

Gemeinsame Anträge der Fraktionen CDU und Bündnis 90 / Die GRÜNEN zum Haushaltsplan 2016 der Stadt Dieburg

1. Seite 300 (Maßnahme Nr. 12.54101-038):
Die Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die GRÜNEN beantragen, das Quartier „Burgweg“ gemäß der beschlossenen Planung zu sanieren. Die Kosten werden durch die Einsparungen im Haushalt finanziert.
2. Seite 250:
Für die Instandhaltung des Museums sollen 20 T€ eingestellt werden. Ebenso werden zusätzliche 5 T€ für Werbemaßnahmen eingeplant.
3. Seite 343 (Maßnahme Nr. 15.57302-003):
Die Fraktionen stellen den Antrag, die Beschilderung für die öffentliche Toilette im Rathaus und für die „Nette Toilette“ zu verbessern. (Die Toilette im Rathaus ist an Werktagen bis mind. 16:00 Uhr geöffnet und wird bereits sehr gut angenommen.). In einem Jahr kann nochmals über die Errichtung einer neuen Toilette beraten werden.
Zusätzlich soll ein barrierefreier Umbau der Toilette auf dem Friedhof überprüft werden. Für die Untersuchung werden 3 T€ im Haushalt eingestellt.
Für die Teilnahme an der „Netten Toilette“ soll verstärkt geworben werden.
4. Für den Einbau von 3 Windelcontainern und die Entsorgung für ein Jahr werden 30 T€ im Haushalt eingestellt. Der Anbieter wird in einer Ausschuss-Sitzung sein Konzept vorstellen.
5. Seite 298 (Maßnahme Nr. 12.54101-032):
Die Kosten für die Kreuzung Evangelische Kirche werden mit einem Sperrvermerk versehen, da der Magistrat bereits ein Antrag auf Bezuschussung für die Maßnahme gestellt hat. Sobald der Vorsorgebescheid vorliegt, wird erneut beraten.
6. Seite 332 (Maßnahme Nr. 13.55101-009):
Die Fraktionen beantragen eine Planung für die Komplettsanierung der Queralleen im Schloßgarten. Für die Planung werden 20 T€ im Haushalt eingestellt, die restlichen 270 T€ werden für Straßensanierungen benötigt. Die eigentliche Sanierung der Queralleen erfolgt 2017 oder später.
7. Seite 265 ff.:
Für die Anschaffung von robusten Spielgeräten auf dem Marktplatz werden die eingestellten Mittel mit einem Sperrvermerk versehen. Die Angelegenheit soll im Ausschuss für Soziales, Jugend, Kultur und Sport beraten werden

8. Es wird beantragt, die Stellenwiederbesetzungssperre im Jahr 2016 weiterhin aufrecht zu erhalten.
9. Die Einzelpositionen „Sach- und Dienstleistungen“, die den Betrag von 50 T€ übersteigen, werden aufgelistet und der Stadtverordnetenversammlung zur Verfügung gestellt.
10. Einzelmaßnahmen aus der Position 13 (Sach- und Dienstleistungen), die den Betrag von 100 TEUR übersteigen, sind der Stadtverordnetenversammlung zur Freigabe vorzulegen.
11. Die Fraktionen der CDU und Bündnis 90/Die GRÜNEN beantragen, 20 T€ für Integrationsmaßnahmen für Flüchtlinge und Asylbewerber in den Haushalt einzustellen. Ehrenamtliche, Vereine oder andere Organisationen können einen Antrag zur Auszahlung stellen. Der Magistrat entscheidet über die Bewilligung und Verwendung dieser Gelder.
12. Die Fraktionen beauftragen den Magistrat, beim Förderprogramm „Sport und Flüchtlinge“ Geld für einen Sportcoach oder für Sachmittel für Sportangebote zu beantragen.
13. Für die Herstellung von bis zu 4 weiteren witterungsbeständigen öffentlichen Bücherschränken (z. B. alte Telefonzellen) werden 15 T€ eingestellt. Als Standorte werden vorgeschlagen: Campus oder Rinkenbühl, Bahnhof, Nordring und in der Abergenviller Allee (z. B. Nähe Muggelburg). Die Aufstellung ist abhängig davon, ob für die öffentlichen Bücherschränke jeweils Paten gefunden werden.
14. Seite 270 (Maßnahme Nr. 06.36602-017):
Die 30 T€ für den Street-Workout-Park werden mit einem Sperrvermerk versehen. Über den Street-Workout-Park wird im Ausschuss für Soziales, Jugend, Kultur und Sport beraten.
15. Seite 276 (Maßnahme Nr. 08.42402-004):
Gem. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 15.06.2015 wird die Errichtung einer Speerwurfanlage auf dem Sportplatz am Schloßgarten auf 2017 verschoben.
16. Seite 274 (Maßnahme Nr. 08.42401-003):
Das Sportzentrum wird erneut im Haushaltsplan aufgenommen.
17. Seite 325 (Maßnahme Nr. 12.54601-009):
Auf dem Parkplatz Kapuzinerkloster werden nur Baumbepflanzungen notwendig. 110 T€ werden ab geplant.
18. Seite 310 (Maßnahme Nr. 12.54101-065):
Die Mittel für den Ausbau des Mlada-Boleslav-Weges werden in die Jahre 2017 oder 2018 verschoben, da der Ausbau des Schulzentrums andauert.

19. Seite 292/293 (Maßnahme Nr. 12.54101-013):
Die für die Sanierung der Ringstraße eingeplanten 300 T€ werden im Haushalt mit einem Sperrvermerk versehen. Die Beratung der Maßnahme soll im Ausschuss für Bauen und Stadtentwicklung stattfinden.
20. Seite 303/304 (Maßnahme Nr. 12.54101-044):
Die Mittel des Kommunalinvestitionsprogramms sollen für das Quartier „Hinter der Schießmauer“ verwendet werden.
21. Gem. Stadtverordnetenbeschluss vom 10.12.2015 wird die Stelle des Klimaschutzmanagers im Stellenplan aufgenommen und mit dem „kw-Vermerk“ versehen.
22. Unter Einbeziehung der bereits beschlossenen Bau-Gebiete (Allmendländer und Dieburg Süd) werden für die Prüfung und Erstellung eines ÖPNV-Konzeptes für das Dieburger Stadtgebiet unter Berücksichtigung der vorhandenen Buslinien und deren Ausbau 10 T€ in den Haushalt eingestellt.
23. Zur Untersuchung und Ausweisung geeigneter Standorte für Car-Sharing-Parkplätze werden 5.000 EUR in den Haushalt 2016 eingeplant. Mit verschiedenen Anbietern von Car-Sharing soll Kontakt aufgenommen werden.
24. Eine fachlich geeignete Person wird für eine Stelle mit Schwerpunkt Asyl / Integration für 3 Jahre eingestellt. Die Stelle wird im Stellenplan aufgenommen und mit dem „kw-Vermerk“ versehen.

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung:

25. Die Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die GRÜNEN beantragen, die Gebührenkalkulation für 2016 nach dem Berechnungsmodell Schneider & Zajontz durchzuführen (Schmutzwasser 2,88 € / m², Niederschlagswasser 0,74 € / m²).
26. Seite 462 (Maßnahme 11.53801-018):
Die Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die GRÜNEN beantragen, das Quartier „Burgweg“ gemäß der beschlossenen Planung zu sanieren. Die notwendigen Investitionsmittel sind – sofern nötig – über eine Kreditaufnahme bereitzustellen.

Für die Fraktion